

LAGE



Redaktion

Lange Straße 49, 32791 Lage
 ☎ (0 52 32) 95 22-10
 ☐ (0 52 32) 95 22-50

lage@lz-online.de

Wolfgang Becker (be) -11

Anzeigen- und Leserservice
 ☎ (08 00) 9 90 98 88 (Gebührenfrei)

Kartenservice
 ☎ (0 18 05) 00 62 85
 (14 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz,
 Mobilfunkhöchstpreis 42 Cent/Min.)

WAS IST LOS?

Veranstaltungen

- **Töpfern** für Eltern, Großeltern und Kinder ab 5 Jahren, zwischen 11 bis 15 Uhr, späterer Beginn 14 Uhr, Ziegeleimuseum in Hagen.

Vereine & Gruppen

- **Schießabend** der Schützen-gilde Lage, 18.30 Uhr, Schießstand.
- **Chorprobe**, Singgemeinschaft MGW Sylbach/MGW Pottenhausen, 19.30 Uhr, Vereinstreff Pottenhausen.
- **Bastel- und Handarbeitsgruppe**, AWO Kachtenhausen, 15 Uhr, reformierte Johannesgemeinde Kachtenhausen, Gemeindehaus.
- **Handarbeits- und Bastelgruppe** der AWO, 15 Uhr, evangelisches Gemeindezentrum, Ehlenbrucher Straße.
- **Chorprobe des MGW Liederheim**, 20 Uhr, Restaurant Pepping, Friedrichstraße.

Rat & Service

- **Laufftreff**, der TG Lage, für Frauen, 9.30 Uhr, Halle am Jahnplatz.
- **Freibad Pfütze**, 14-18 Uhr, Freibad Waddenhausen.
- **Hilfe für in Not geratene Frauen**, Frauenhaus Lippe, ☎ (0 52 32) 6 91 15 52.
- **Freibad Hörste**, 10-19 Uhr, geöffnet.
- **Freibad Lage**, 10-19 Uhr, geöffnet.
- **DRK-Geschäftsstelle**, Schulstraße 37, ☎ (05232) 68800, 9-10 Uhr.
- **Boule spielen** unter fachkundiger Anleitung, 14 Uhr, AWO-Begegnungsstätte, Jahnplatz.
- **Selbsthilfegruppe für Suchtkranke und Angehörige**, 19.30 Uhr, AWO-Begegnungsstätte, Jahnplatz.
- **Spielmobil** in Müssen, mit Susanne Dietzel und Katharina Petzer, 15 - 17.30 Uhr, Spielplatz Spenglerstraße.
- **Jugendzentrum**, geöffnet von 13-19.30 Uhr, das HoT am Werreanger.
- **Freibad Heiden**, 6 bis 7 Uhr und von 11 bis 19 Uhr, geöffnet.
- **Miniclub**, (1/2 bis 3 Jahre), Schützenstraße 1, 9.45 Uhr, evangelisch-freikirchliche Gemeinde Lage.
- **Seniorenkaffee**, 15.30 Uhr, katholisches Pfarrheim St. Peter und Paul, Schillerstraße.
- **Freundeskreis Suchtkrankenhilfe Lage e.V.**, Kontakt: ☎ (05232) 61009, 20 Uhr, ev. Gemeindehaus an der Marktkirche.

Französisch lernen

Lage. Drei neue Französischkurse bietet die Volkshochschule Lippe-West nach den Ferien an: einen für Anfänger, einen Lektürekursus „Le Petit Prince“ für Interessenten mit Grundkenntnissen sowie leichte französische Konversation mit Grammatiktraining für Lernwillige mit mittleren Vorkenntnissen. Anmeldung: montags bis freitags, 10 bis 12 Uhr, unter ☎ (0 52 32) 9 55 00.

Solarkataster zeigt geeignete Dächer

Im Internet können Bürger Informationen für die Verwendung von Photovoltaikanlagen abrufen

Von Cordula Gröne

Mit der Schaffung eines Solarkatasters hat die Stadt Lage in Lippe Neuland betreten. Ab heute hat jeder Bürger darauf mit ein paar Klicks im Internet Zugriff.

Lage. Mit dem Solarkataster können Eigentümer herausfinden, ob sich ihre Dächer für die Nutzung von Solarenergie eignen. Zur Verfügung stehen Informationen über Dachform, -ausrichtung, -neigung, -größe, -verschattung und CO₂-Einsparung sowie der Ertrag aus dem ökologischen Strom. Eine Einschränkung gibt es: Neubauten ab 2009 sind noch nicht erfasst. Darüber hinaus wird mit dem Ertragsrechner eine unverbindliche Wirtschaftlichkeitsberechnung zur Verfügung gestellt. Je nach Eigenkapital kann eine grüne Rendite von bis zu 7 Prozent erzielt werden.

Fachteamleiter IT, Torsten Fisahn, hat zur Erstellung des Katasters in den vergangenen Monaten Geo-Dateien ausgewertet. Die Daten kamen in Kooperation mit dem Kommunalen Rechenzentrum in Lemgo zusammen. Grundlage für den Blick von oben ist eine Luftaufnahme des Landes NRW von Ende 2008. Nur wenige Bürger haben bislang gegen die Veröf-



Ansprechpartner: Karl-Heinz Käfner. FOTO: GRÖNE



Ökologisch: Bei diesem Gebäude in Müssen wird Strom mit Hilfe einer Photovoltaikanlage produziert.

FOTO: GERSTENDORF-WELLE

fentlichung der Dachflächen ihres Hauses Widerspruch eingelegt – dennoch bleibt das auch weiterhin möglich. „Viel mehr haben angefragt, wann es endlich so weit ist“, berichtet Fisahn.

Theoretisch könnten laut Verwaltung mehr als 80 Prozent des privaten Strombedarfs der Stadt über Photovoltaikanlagen erzeugt werden. Auch die Stadt plant, nach und nach die Dächer städtischer Gebäude mit Solarmodulen auszustatten, um Kosten zu sparen. Von 10 000 Gebäuden im Stadtge-

biet kommen dafür etwa 40 städtische in Frage.

„Wir wollen schwerpunktmäßig bei Schulen und Kindergärten anfangen“, erläutert die Fachteamleiterin Gebäudemanagement, Petra Lesemann. Vorher werde vom jeweiligen Objekt eingegrenzte Betrachtung angestellt, ob sich eine Investition lohne. Drei bis vier Objekte würden für das kommende Jahr genauer unter die Lupe genommen.

Wer Interesse an einer Verpachtung eigener Dachflächen hat, kann diese über die

Solardachbörse des Kreises Lippe anbieten. Ein Markt hierfür ist vorhanden. „Wir hatten schon mehrere Angebote von Firmen, die Flächen anpachten wollten“, macht Petra Lesemann deutlich.

Nach Angaben von Torsten Fisahn erfüllt die Stadt Lage mit dem Solarkataster ihre eigenen Klimapolitischen Leitziele. Des Weiteren diene es dem Zweck, das Bewusstsein der Lagenser für diese umweltfreundliche Energie zu schärfen. Nicht zuletzt werde die lokale Wirtschaft gestärkt, wenn

Solaranlagen installiert werden. Wer im Internet die Seite aufruft, findet eine detaillierte Kurzanleitung für die Nutzung des Katasters. Nach Angabe der Straße werden Hausnummern aufgezeigt. Wer keinen Computer hat, kann sich einen Ausdruck zuschicken lassen. Auch liegt für Interessierte demnächst ein Flyer bereit.

Ansprechpartner für das Solarkataster ist Karl-Heinz Käfner, ☎ (052 32) 601-655, E-Mail k.kaessner@lage.de. Mehr dazu finden Sie auf der Internetseite der Stadt www.lage.de

Jugendliche sind 24 Stunden im Dienst

Berufsfeuerwehr übt Einsätze

Lage-Hörste. Zum vierten Mal hat die Jugendfeuerwehr Hörste ihren 24-Stunden-Dienst abgehalten. Dabei wurde der Alltag der Berufsfeuerwehr simuliert – eine besondere Herausforderung für die Jugendlichen.

Aus diesem Anlass gab es viele gemeinschaftliche Aktivitäten. Kochen für die Gruppe gehörte genauso dazu, wie gemeinsam Sport zu treiben. Beim Freibadfest in Hörste organisierten die Jugendlichen Geschicklichkeitsspiele für die Badegäste, heißt es in einer Pressemitteilung der Wehr. Außerdem sei die Ausrüstung überprüft worden.

Drei Einsätze standen ebenso auf dem Programm. Die Jugendlichen wussten aber nicht, welches Szenario, wann zum Einsatz kommt. Das sorgte für realistischere Bedingungen. Als Erstes stand ein inszenierter Brand auf einem Bauernhof auf dem Programm. Mit Hilfe einer Nebelmaschine wurde ein Feuer in einem Geräteschuppen vorgetäuscht. Ein Teil der Mannschaft war hierbei für den Aufbau einer Wasserversorgung von einem Hydranten

aus zuständig. Andere wurden mit schwerer Ausrüstung in den verqualmten Schuppen gehalten. Dabei wurde der Alltagsgegenstand einer Übungspuppe zu finden und zu bergen. Der Rest der Gruppe wurde mit dem sicheren Herausführen von vier Pferden aus dem angrenzenden Stall beauftragt. Gegen Abend lautete das Einsatzstichwort: „Mehrere Personen eingeklemmt.“ In dieser Situation mussten die Jugendlichen eigene Strategien entwickeln, um drei Puppen aus ihrer „Notlage“ zu befreien.

Gegen halb drei Uhr nachts gab es den letzten Alarm: In einem Waldstück auf der Egge sollte nach einem Vermissten gesucht werden. Die Jugendlichen mussten sich unter anderem um eine ausreichende Beleuchtung kümmern. Nach der erfolgreichen Personenrettung und nur noch vier verbliebenen Stunden Schlaf fand der Dienst mit einem gemeinsamen Frühstück sein Ende.

Infos gibt es bei Jugendwartin Petra Schapeler unter ☎ (0 52 32) 9 67 17 07 und unter www.feuerwehr-lage.de.



Nach dem Einsatz: Die Jugendfeuerwehr aus Lage übte beim 24-Stunden-Dienst verschiedene Szenarien. FOTO: PRIVAT

Auf den Spuren der früheren Ziegler – Pickert gehört dazu



Leben wie die Ziegler: Unter dem Motto stand eine Ferienfreizeit des Ziegeleimuseums Hagen. 19 Jungen und Mädchen verbrachten zwei Tage auf dem Gelände. Übernachtet wurde in der Villa Beermann. „Die Kinder haben gelernt, wie man im Handstrich-Verfahren Ziegelrohlinge erstellt“, berichtete Charlotte Gauß. Sie bauten den Feldbrandofen zu Ende und schichteten dabei Steine auf Lücke. „Der Ofen musste von außen mit

Lehm verschmiert werden“, erzählte Lukas Tabea. „Wir mussten in die Lehmgrube rein, bis zum Knie.“ Bei den Temperaturen geriet das eher zur Abkühlung. Die fanden die Kinder aber auch bei einer Wasserschlacht. Bei einem Bildersuchspiel erkundete die Gruppe das Museum. Zwischendurch gab es auch für Nils, Philip, Yorik und Philipp leckeren Pickert von Dina Rebbe. (co)

FOTO: GRÖNE

Alt und Jung kommen sich im Urlaub näher

Karolinenheim und Kindergarten Pottenhausen kooperieren

Lage. Vor zwölf Jahren sind das Seniorenheim Karolinenstraße und der Kindergarten Pottenhausen eine Partnerschaft eingegangen. Besondere Früchte trägt die Verbindung beim gemeinsamen Urlaub.

Das fünftägige Zusammenleben sei für Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen eine Herausforderung. Laut Pressenotiz machten 5 Kinder, 14 Senioren und 10 Betreuerinnen gemeinsam Ferien auf Norderney. Bewusst seien auch demenziell erkrankte Bewohner mitgefahren. „Wir konnten schnell in den Gesichtern

erkennen, dass sich auch diese Bewohner wohlfühlen“, schreibt das Karolinenheim. Durch die Reise würden Ressourcen der Älteren und Jüngeren erkannt und gefördert. Die Erfahrungswelt der Kinder werde dadurch erweitert.

Ergebnisreiche Tage mit Ausflügen, einem Heimatabend und einer Wattwanderung, Spaziergänge am Strand sowie Spiel- und Singabende rundeten den Insel-Aufenthalt ab. Finanziert wurde der Anteil der Kinder von den Eltern, der Anteil der Senioren aus Einnahmen der hauseigenen Feste und

aus Spenden. Hintergrund der Partnerschaft sei es, den Kontakt zwischen Senioren und Kindern zu intensivieren. Alte Menschen würden durch die Spontaneität, Fröhlichkeit und Zuneigung der Kinder mehr Lebensfreude, Abwechslung sowie Momente des „Gebraucht und Angemommenseins“ erfahren. „Gespräche zwischen alten und jungen Teilnehmern bereichern beide Seiten emotional und intellektuell“, meint das Heim. Besonders Kinder würden von solchen Erlebnissen mit den Senioren profitieren.

Infotafel hilft Reisenden

Für den Bahnhof

Lage. „Der Lagenser Bahnhof erhält voraussichtlich noch in diesem Jahr ein optisches Zuginformationssystem.“ Diese Mitteilung überbrachte Kreisratstagmitglied Dr. Rudolf Hüls FDP-Fraktionsvorsitzender Martina Hannen. Beide hätten sich seit Jahren beharrlich für Verbesserungen am Bahnhof eingesetzt, so eine Pressemitteilung. Die Maßnahme sei ein Vorgriff auf das Gesamtpaket zur kundenfreundlicheren Gestaltung des Bahnsteigbereichs, berichtet Hüls. Vorfälle wie im vergangenen Winter, bei denen Reisende bei Ausfällen oder großen Verspätungen nur unzureichend oder gar nicht informiert wurden, gehörten damit der Vergangenheit an.

TERMINE

Tierische Bastelaktion

Lage-Hagen. Lustige Kantenhocker entstehen am Samstag, 24. Juli, zwischen 14 und 17 Uhr im Ziegeleimuseum. Aus Ziegelrohlingen und Ton basteln Teilnehmer zwischen 7 und 11 Jahren bunte Kantenhocker oder Buchstützen. Anmeldung unter ☎ (0 52 32) 9 49 00. Die Teilnahmegebühr inklusive Material beträgt 5 Euro.

Anzeige

LZ-Lesepaten

Wir machen mit, weil...



...wir höllisch gut informierten Nachwuchs brauchen.

Werden auch Sie Lesepatel! Weitere Infos: www.lz-online.de/lesepaten

LIPPISCHE LANDES ZEITUNG

Johanniter geben Kursus

Lage. „Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort“ heißt ein Kursus, der zum Pflichtprogramm der Bewerber für Führerscheine gehört. Er bietet sich aber auch zur Wiederauffrischung von Erste-Hilfe-Kenntnissen bei erfahrenen Verkehrsteilnehmern an. Die Johanniter-Unfallhilfe (JUH) in Lage veranstaltet ihren nächsten Lehrgang am Samstag, 31. Juli, zwischen 9.30 und 16 Uhr. Er findet im Schulungsraum, Allensteiner Weg 20, statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 20 Euro. Anmeldungen nimmt der JUH-Kreisverband unter ☎ (0 52 35) 95 90 80 entgegen.

Wandern zur Quelle

Lage-Kachtenhausen. Die Wandergruppe der Gartenfreunde Kachtenhausen wandert am Sonntag, 25. Juli, zu den Emsquellen. Abfahrt ist um 9 Uhr vom Sportzentrum aus, die Rückkehr um 12.30 Uhr. Das Umfeld ist nach Angaben des Vereins neu gestaltet worden. Teilnehmer könnten bei der Tour vielleicht die letzten noch freilaufenden Senneperferde sehen.

Kuchen essen

Lage-Heiden. Zum Sommer-Sonntags-Café lädt die AWO Heiden für den 25. Juli ein. Ab 15 Uhr gibt es im AWO-Treff Kaffee und selbstgebackenen Kuchen.